

Die Wanderspinnen weben ihre Schleier; die Heimatoögel, lange verstummt, rüsten zur fernen Wanderschaft; vom Himmel hängt trübstilltes Gewölk. Nur wenn im Spätherbst die Pflugchar von neuem die Erde spaltet, belebt sich noch einmal dieses Bild. Die Spuren der Vergänglichkeit schwinden wieder, der neuen Saat wird das Bett bereitet, hoffend strebt der Sinn hinaus, und wie der Scheidende wohl dem Bleibenden ein tröstend grünes Reis zurüchläßt, so zeigt uns noch im Vorwinter das Korn ein neues Grün. Mag die Schneedecke es auch bald genug verhüllen, sie hüllt es nur, um es desto sicherer einer künftigen Frühlingssonne entgegenzuführen.

Germann Majus. (Naturstudien, Bd. I.)

104. Die Birke.

Die Bäume des Waldes bilden eine große Familie von Brüdern und Schwestern, Eltern und Kindern, die alle friedlich beieinander wohnen. Der riesengroße Vater Eichbaum reicht seine starken Arme der freundlichen Mutter Buche, die als Hausfrau tausend Nüsse an Eichkätzchen, Häher und hundert andre Bettler austeilte. Mit struppigem Haar schafft der Knecht, die düstre Kiefer, Harz und Teer, Pech und Ruß herbei. Die Espen plaudern viel wie geschwähzige Mägde, und die Erlen waten wie unartige Knaben in Morast und Sumpf. Die lieblichste von allen ist aber die weißstämmige Birke, sie ist die schlanke Jungfrau in der Familie der Waldbäume. Wer sollte nicht ein wenig bei ihr verweilen, wenn er sie an seinem Wege trifft, und sie nicht fragen: „Woher, du Schlanke? Du wuchsest hier früher nicht, wie gelangtest du an diese Stelle?“

Die Birke gleicht den Jungfrauen fürstlich hoher Abkunft, von denen alte Sagen melden, daß sie zur wilden Kriegszeit sich in unansehnliches Bettlergewand verhüllten und sich nach einem friedlich stillen Plätzchen flüchteten. Sie zieht in Gestalt von winzig kleinen, unansehnlichen Samenkörnlein durch das Land. Sie sehen so unscheinbar grau aus und sind dabei so klein, als seien es Erdentrümchen. Wenn beim Windeswehen Staub und Blätter ihre wilden Tänze halten, in dichten Wolken auf allen Straßen ziehen, schneller als die Wagen, dann reißt auch unbemerkt der Birkenamen mit. Er ist zu solcher Reife durch die Luft gar vorteilhaft gebaut. Selbst klein und länglichrund, an seinem obern Ende noch von den zwei Narbenfederchen gekrönt, ist der braune Samen zu beiden Seiten von weißhäutigen, zarten Flügeln eingefaßt, deren jeder mindestens dreimal breiter ist als das Körnchen selbst.

Der Same jeder Pflanzenart sucht sich ein geeignetes Plätzchen. Nachtschatten und Bilsenkraut nehmen für sich die fettesten Stellen, Vogelmiere macht sich breit auf gutem Ackerland, Disteln und Habichtskräuter, Wucherblumen und Wegerich zanken miteinander um jedes Krümchen Erde.